

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Schulausschuss / Jugendhilfeausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14		
Datum 15.09.2010	Beginn 17:00 Uhr	Ende 18:30 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Jugendhilfeausschuss

Mitglieder

Lotz, Katharina ab 17.15 Uhr
Werner, Gudrun
Leibiger, Tobias Vertretung für Frau Karen Rüttershoff
Stark, Jutta
Blanke, Richard ab 17.35 Uhr
Flesch, Claudia
Kick, Rosemarie
Kolodziej, Kerstin

beratende Mitglieder

Menke, Olaf
Quint, Mirco

Vorsitzender

Gießwein, Marcel

Schulausschuss

Mitglieder

Stobbe, Carina
Happe, Andreas
Habicht, Jörn
Placke, Sabine bis 18.20 Uhr (TOP 8)
Garn, Elke
Schmidt, Cornelia Vertretung für Frau Funda Öztürk
Bockelmann, Christa Vertretung für Herrn Dr. Christian Bockelmann
Heinemann, Manfred Vertretung für Herrn Bernd Hens

beratende Mitglieder

Daub, Thomas
Hartmann, Michaela Vertretung für Herrn Peter Wehlack
Janousek, Heinz Ditmar
Krenz, Jutta
Marold, Werner
Schwarzer, Lothar Vertretung für Herrn Peter Suck

Vorsitzender

Philipp, Gerd E.

stellv. Vorsitzende

Hortolani, Frauke Dr.

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Dowidat, Christa

Eibert, Peter

Rath, Christiane

Stürtzer-Uthoff, Christiane

Vestweber, Karlheinz

Schriftführer/in

Passehl, Margit

Abwesend:

Jugendhilfeausschuss**beratende Mitglieder**

Arentz, Arnulf

Bockelmann, Sandra

Borchers, Eugenie

Cerone-Sieker, Luisa

Elias-Nieland, Hildegard

Fuss, Reinhard

Goddon, Inka Dr.

Peter, Hans-Ulrich

Schmitt, Hans

Strohfeld, Jens

Voß, Jürgen

stellv. Vorsitzender

Nockemann, Frank

Schulausschuss**Mitglieder**

Rüttershoff, Karen

Öztürk, Funda

Bockelmann, Christian Dr.

beratende Mitglieder

Suck, Peter

Wehlack, Peter

beratende Sitzungsteilnehmer/innen

Sarsik, Ramazan

stellv. Vorsitzender

Hens, Bernd

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Stobbe, Jochen

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Verpflichtung weiterer Mitglieder
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.03.10 Schulausschuss
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.06.10 Jugendhilfeausschuss
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 5 Mündlicher Bericht der Träger über die aktuelle Situation in den Offenen Ganztagsgrundschulen
- 6 Mündlicher Sachstandsbericht "QUIGS"
- 7 Kein Kind ohne Mahlzeit 167/2010
- 8 Fragen des Ausschusses an die Verwaltung
- 9 Mitteilungen

A Öffentliche Tagesordnung

1 Verpflichtung weiterer Mitglieder

Schulausschuss

Der Vorsitzende des Schulausschusses verpflichtet Herrn Janousek, Herrn Schwarzer und Frau Hartmann nach § 67 GO per Handschlag

Jugendhilfeausschuss

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses verpflichtet Herrn Blanke nach § 67 GO per Handschlag.

2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.03.10 Schulausschuss

Schulausschuss

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X
 dafür
 dagegen:
 Enthaltungen:

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.06.10 Jugendhilfeausschuss

Jugendhilfeausschuss

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X
 dafür
 dagegen:
 Enthaltungen:

4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

keine

5 Mündlicher Bericht der Träger über die aktuelle Situation in den Offenen Ganztagsgrundschulen

Herr Menke erläutert die Belegungssituation in den städtischen offenen Ganztagsgrundschulen im Schuljahr 2010/11:

		Plätze Gesamt	davon belegt
Grundschule Westfalendamm	Betreuung „8-13 Uhr“	40	23
	OGS	40	32
Katholische Grundschule	Betreuung „8-13 Uhr“	30	29
	OGS	45	45
Grundschule Engelbertstraße	Betreuung „8-13 Uhr“	40	29
	OGS	52	49

Der Schwerpunkt der teilnehmenden Schülerinnen und Schülern liegt im 1. und 2. Schuljahr. Das 3. und 4. Schuljahr ist in den Betreuungsgruppen nicht mehr so stark vertreten.

Die Teilnahme der Kinder mit Migrationshintergrund stellt sich wie folgt dar:

		Teilnehmer	davon mit Migrationshintergrund
Grundschule Westfalendamm	OGS	32	8
Katholische Grundschule	OGS	45	20
Grundschule Engelbertstraße	OGS	49	20

Die Situation der Kinder mit Migrationshintergrund stellt sich bei der Arbeiterwohlfahrt ähnlich dar

Die Vorgabe bei der Einrichtung der städtischen offenen Ganztagsgrundschulen war, dass der Kostenrahmen nicht höher ausfällt als bei den freien Trägern.

Dies hatte zur Folge, dass frei gewordene Stellen nicht nachbesetzt wurden. Die Personalsituation hat sich stabilisiert. Der Personalschlüssel ist vergleichbar mit den freien Trägern.

Die Schwierigkeit ist, dass es keine Richtlinien zum Personalschlüssel gibt.

Anschließend erläutert Frau Rath, Fachberaterin, die Tätigkeiten in den offenen Ganztagsgrundschulen.

Nach Einführung von QUIGS stoßen die Einrichtungen aufgrund der personellen Situation (krankheitsbedingte Ausfälle / Fortbildungen) an ihre Grenzen.

An den Schulen nehmen die Lehrer auch an den Hausaufgabenbetreuungen teil.

Das Modul „Bewegung und Sport“ findet in drei offenen Ganztagsgrundschulen statt, u.a. werden Handball, andere Ballsportarten und Fechten angeboten. Andere Sportangebote finden in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen statt.

An der OGS Möllenkotten kommt noch das Modul „Sprachförderung und kulturelle Bildung“ hinzu.

An der OGS Möllenkotten kommt noch das Modul „Sprachförderung und kulturelle Bildung“ hinzu.

Frau Levering, Leiterin der OGS Südstraße, gibt einen Überblick über den Tagesablauf in der OGS:

10.40 Uhr die OGS ist für die Kinder geöffnet
die Kinder haben die Möglichkeit zum Freispiel (ca. 1 Stunde)

11.30 Uhr Hausaufgabenbetreuung (1.+ 2. Klasse)
Betreuung durch 1 Erzieherin oder 1 pädagogischen Fachkraft
und

12.30 Uhr 1 Lehrkraft
Mittagessen (1.+ 2. Klasse)
Hausaufgabenbetreuung (3.+4. Klasse)
anschließend Mittagessen (3.+4. Klasse)

ab 13.45 Uhr Freispiel oder Nachmittagsangebote
montags: Bewegungsspiele in der Turnhalle
Backkurs
dienstags: Kreativwerkstatt
mittwochs: Tanzkurs
donnerstags: alle 14 Tage Schwimmkurs
freitags: Mini-Baskets / Judo-Club

es gibt auch noch eine Schach-AG, Computer-AG und Fecht-AG
nach den Arbeitsgruppen gibt es noch einen Abschlusskreis und Aufräumen.

Frau Hackbarth, Leiterin der OGS Möllenkotten, gibt einen Überblick über den Tagesablauf in der OGS

10.40 Uhr die OGS ist für die Kinder geöffnet
die Kinder haben die Möglichkeit zum Freispiel

12.45 Uhr Mittagessen (1.+2. Klasse)

13.15 Uhr Mittagessen (3.+4. Klasse)

nach dem Zähneputzen haben die Kinder die Möglichkeit draußen zu spielen

14.00 – 15.00 Uhr Hausaufgabenbetreuung nach Schuljahren getrennt
Unterstützung einer Gruppe durch 1 Lehrer

15.00 – 16.00 Uhr Arbeitsgruppen
montags: werken und experimentieren
dienstags: Fußball
mittwochs: Theater / Schach
donnerstags. Gruppentag
freitags: alle 14 Tage Schwimmkurs

In der OGS Nordstadt ist der Tagesablauf ähnlich, hier gibt es eine Baseball-AG und eine Tanz-AG

Die Verwaltung beantwortet Fragen aus dem Ausschuss.

Herr Menke stellt noch mal dar, dass nicht alle Kinder an den Arbeitsgemeinschaften teilnehmen müssen. Es gibt auch Zeit zum Freispiel

Es gibt zwei Probleme bei den Räumlichkeiten:

- a) die Turnhallenzeiten müssten besser auf die OGS-Zeiten abgestimmt werden
- b) die OGS Engelbertstraße ist in zwei Gebäudeteilen untergebracht

Der Schulausschuss nimmt Kenntnis vom mündlichen Bericht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X
dafür
dagegen:
Enthaltungen:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis zum mündlichen Bericht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X
dafür
dagegen:
Enthaltungen:

6 Mündlicher Sachstandsbericht "QUIGS"

Frau Rath berichtet über „QUIGS“. Die Hausaufgabenbetreuung ist ein u.a. Qualitätsmerkmal. Zwei Schulen haben das Modul „Gesundheit und Ernährung“ OGS ohne eigene Küchenkräfte müssen Fremdessens beziehen. Die Qualität muss hierbei ständig kontrolliert werden. In diesem Jahr wird in den städtischen Einrichtungen der Essensanbieter gewechselt, da es Probleme bei der Anlieferung (Zeitpunkt, Temperatur) und beim Geschmack gegeben hat. Die OGS Südstraße hat als Qualitätsmerkmal die Lernorte. Die Schule ist sehr klein. Die Zusammenarbeit mit der Schule und der OGS klappt sehr gut.

Herr Menke führt aus, dass in den Ausschüssen beschlossen wurde, pro Schuljahr zwei Module zu bearbeiten. Aufgrund der personellen Engpässe kann nur 1 Modul bearbeitet werden. Z.Zt. gibt es die Module „Hausaufgabenbetreuung“ und „Gesunde Ernährung“.

Ein Vergleich mit Nachbarstädten ist kaum möglich, da QUIGS ein offenes System ist und einige Nachbarstädte dieses System nicht eingeführt haben.

Herr Gießwein erinnert an den Antrag der Bündnis 90 / DIE GRÜNEN-Fraktion vom 17.01.2010 über die einheitliche Mittagsverpflegung in Schwelmer Kindertagesstätten und Schulen. Herr Gießwein erwartet einen Zwischenstand im November diesen Jahres.

Desweiteren soll die Qualitätsentwicklung mit QUIGS zukünftig besser deutlich gemacht werden.

7 Kein Kind ohne Mahlzeit

167/2010

Herr Philipp berichtet über die Stiftung „Kleinkost“ in Witten (www.kleinkostwitten.de). Die Stiftung übernimmt die Kosten für die Mittagsverpflegung für die Bedürftigen, die trotz ihres geringen Einkommens keinen Anspruch auf Zuwendungen aus dem Programm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ haben.

Anschließend beantwortet die Verwaltung Fragen zu der Verwaltungsvorlage. Die Schulen wissen in der Regel nicht, welche Eltern Leistungen nach dem SGB beziehen.

Die Anträge für das Programm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ werden an die offenen Ganztagsgrundschulen in ausreichender Zahl verteilt. Die Eltern haben die

Möglichkeit, die Anträge ausgefüllt über die offenen Ganztagsgrundschulen oder Schulen an die Verwaltung zu geben. Vielen Eltern ist es unangenehm durch den Antrag ihre Bedürftigkeit der Schule bekannt zu geben. Daher können die Eltern auch die Anträge direkt bei der Verwaltung abgeben. Die Schule und auch die Einrichtungen erhalten keine Kenntnis darüber, wer aus dem Programm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ eine Zuwendung erhält. Lediglich die Träger erhalten eine Aufstellung.

Können Eltern die Kosten für die Mittagsverpflegung nicht aufbringen, wird zunächst das Mahnverfahren eingeleitet. Nach mehreren offen stehenden Beträgen setzt sich die Stadtkasse mit dem Fachbereich 4 in Verbindung, mit der Bitte zu prüfen, ob eine Kündigung ausgesprochen werden kann. In begründeten Einzelfällen kann ein offen stehender Beitrag befristet niedergeschlagen werden. Dies sind jedoch nur Einzelfälle.

Protokollnotiz: Es sind weniger als 5 Fälle im Jahr.

Kein Kind wird vom Mittagstisch ausgeschlossen, aufgrund der Zahlungsunfähigkeit der Eltern.

Herr Daub merkt an, dass eine Zuwendung aus dem Programm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ nur möglich ist, wenn der Ganztagsschulbetrieb regelmäßig an vier Tagen durchgeführt wird. Der Ganztagsunterricht am Gymnasium findet jedoch nur an drei Tagen statt. Hier wird der Förderverein die Beiträge für die Betroffenen übernehmen.

Frau Dowidat teilt mit, dass für das Schuljahr 2010/11 bisher 52 Anträge für die Primarstufe und 18 Anträge für die Sekundarstufe I vorliegen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage 167/2010 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

Der Schulausschuss nimmt die Vorlage 167/2010 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

8 Fragen des Ausschusses an die Verwaltung

a) Frau Dr. Hortolani berichtet über einen Vortrag beim Kinderschutzbund. Sie regt an, regelmäßig Hausbesuche durch die Schule in allen neuen Erstklässler-Haushalte durchzuführen.

9 Mitteilungen

- a) Frau Dowidat berichtet, dass in der letzten Septemberwoche der zweite Besuch der polnischen Delegation aus dem COMENIUS-Regio-Programm ansteht.
- b) Herr Philipp verabschiedet Herrn Marold aus dem Schulausschuss, da er in Ruhestand geht. Der Schulausschuss dankt Herrn Marold für seine langjährige Tätigkeit als Vertreter der Hauptschulen und Grundschulen im Schulausschuss und für die gute Zusammenarbeit.
- c) Herr Gießwein verabschiedet anschließend Frau Dowidat aus dem Schulausschuss, da sie ebenfalls in den Ruhestand geht. Der Schulausschuss dankt Frau Dowidat für die langjährige konstruktive Zusammenarbeit.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 10 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 27.09.10

gez.
Philipp
Vorsitzender
Schulausschuss

gez.
Gießwein
Vorsitzender
Jugendhilfeausschuss

gez.
Passehl
Schriftführerin